



Mit einer Mozart-Sonate und Haydns imposanter „Paukenmesse“ sorgten Chor, Orchester und Solisten für ein Klangerlebnis in der Traunreuter Kirche. – Foto: Mitterreiter

Von einfühlsam bis dramatisch

Facettenreiches Patroziniumskonzert in der katholischen Kirche

Traunreut. Eine beeindruckende Aufführung von Haydns „Paukenmesse“ erlebten die zahlreichen Besucher des Patroziniumskonzerts am Freitag in der katholischen Kirche in Traunreut.

Die einfühlsam dargebotene Kirchensonate (KV 67) von Wolfgang Amadeus Mozart bildete den Auftakt und zugleich eine Hinführung zum Hauptwerk des Abends,

der „Missa in tempore belli“ von Joseph Haydn.

Diese begann sehr verhalten in den Anfangstakten des Kyrie und steigerte sich stetig in ihrer Dramatik, bis im letzten Satz des Agnus Dei, im „Dona nobis pacem“, schließlich der Höhepunkt erreicht wurde, eindrucksvoll vertont durch die sich wiederholenden Trommelwirbel der Pauken,

die der Messe ihren Namen gaben. Der große Chor, der sich aus Mitgliedern aller drei Kirchenchöre des Pfarrverbands zusammensetzte, bildete gemeinsam mit dem Solistenquartett und dem Orchester einen imposanten Klangkörper, der unter der Leitung von Franz Mitterreiter das facettenreiche Werk äußerst lebendig gestaltete. – red